

FoxFibu Modul „Baugewerbe“

Kurzbeschreibung

Auftraggeberhaftung (AGH)

Die Auftraggeberhaftung im Baugewerbe wurde eingeführt, um Lohnabgabenausfälle zu vermeiden. Details dazu finden sich in § 82a EStG bzw. § 67e ASVG.

Unternehmer, die für die Erbringung von Bauleistungen ein anderes Unternehmen (Subunternehmer) beauftragen, haften bis zu 25% des in Rechnung gestellten Betrages für nicht entrichtete Abgaben des Subunternehmers.

Diese Haftung entfällt, wenn

- A) das beauftragte Unternehmen zum Zeitpunkt der Leistungserbringung in der **HFU-Liste** eingetragen ist
ODER
- B) der Auftraggeber 25% des Rechnungsbetrages an das Dienstleistungszentrum der Wiener Gebietskrankenkasse entrichtet. Dem Auftragnehmer sind dann nur 75% des Rechnungsbetrages zu überweisen

Somit ergeben sich folgende Situationen:

- A) Der Auftragnehmer ist in der HFU Liste eingetragen

Es kann keine Haftung geltend gemacht werden.
100% des Rechnungsbetrages können an den Subunternehmer überwiesen werden.

- B) Der Auftragnehmer ist nicht in der HFU Liste eingetragen

Um der Haftung zu entgehen kann wie im obigen Fall B) beschrieben vorgegangen werden.

ODER

Es werden 100% des Rechnungsbetrages an den Subunternehmer überwiesen.

ACHTUNG: Im Falle einer Exekution gegen den Subunternehmer können nochmals zusätzlich 25% als Haftung fällig werden.

Das Modul „Baugewerbe“

Allgemein

Mit diesem Modul bietet FoxFibu die Möglichkeit, den Ansprüchen der AGH weitgehend automatisiert gerecht zu werden.

FoxFibu kann folgende Unterstützung anbieten:

- Splitten der Zahlung auf 75% an den Lieferanten und 25% an das DLZ der GKK (volle Automatisierung) sowie
- die in der HFU-Liste eingetragenen Subunternehmen direkt über ein Webservice vor dem Überweisungslauf in die FoxFibu übernehmen (Checkbox im Lieferantenstamm)

FoxFibu generiert in diesem Zusammenhang schließlich 3 Buchungssätze:

- Lieferant/ Schwebende Geldbewegungen mit 75% des ER-Betrages
- DLZ der GKK/ Schwebende Geldbewegungen mit 25%
- Lieferant/ DLZ der GKK mit 25%

FoxFibu stellt generell für das Baugewerbe im Lieferantenstamm 3 neue Datenfelder zur Verfügung:

- Checkbox, ob der Lieferant Subunternehmer ist
- Checkbox, ob dieser Lieferant in der HFU-Liste eingetragen ist
- 9-stellige Dienstgeber-Nummer

Zu beachten:

- Rufen Sie daher alle Lieferantenkonto von Subunternehmern auf, klicken Sie die Checkbox „Der Lieferant ist Subunternehmer“ an und geben Sie die 9-stellige Dienstgebernummer ein.
- Wenn Sie die HFU-Liste manuell über Internet-Seite abfragen, müssen Sie auch die Checkbox „Der Lieferant ist in der HFU-Liste eingetragen“ berücksichtigen.
- Rufen Sie die HFU-Liste automatisiert (im Menü Info – Abruf HFU-Liste) ab, so werden die entsprechenden Kennzeichen automatisch in den betroffenen Personenkonten aktualisiert.

Vorbereitende Arbeiten (einmalig)

Anlegen des Dienstleistungszentrums als Lieferant

Auch das Dienstleistungszentrum Auftraggeberhaftung der Wiener Gebietskrankenkasse ist **als Lieferant** anzulegen, wenn in verschiedenen Fällen die 25% des Werklohns dorthin zu überweisen sind.

Daten hierzu:

Raiffeisenlandesbank NÖ-W AG
DL-Zentrum Auftraggeberhaftung
IBAN: AT41 3200 0062 0009 8210
BIC: RLNWATWW

Mandantenstamm

Im **Mandantenstamm** („Stamm – Mandantenverw. – bearbeiten - Baugewerbe“) werden folgende Datenfelder aufgenommen:

- „Lieferantennummer“ des DLZ-AGH
- Eigene Dienstgeberrnummer

Neue Felder in den Stammdaten des Lieferanten

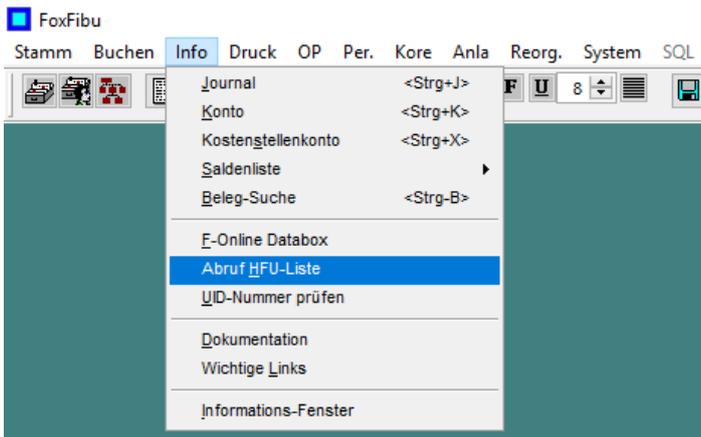
Hier ist die Dienstgeber-Nr. des Subunternehmers (respektive die Sozialversicherungs-Nr. oder UID) einzutragen.

Damit der Lieferant bei einer HFU-Überprüfung berücksichtigt wird, muss das Kontrollkästchen „Der Lieferant ist Subunternehmer“ aktiviert sein.

Abrufen der HFU-Liste

Da die HFU-Liste vom DLZ der WGKK tagesaktuell gehalten wird, d.h., Subunternehmer das HFU-Merkmal neu erlangen oder auch verlieren können, ist es sinnvoll, das Merkmal vor Beginn eines Überweisungslaufes abzufragen.

Das DLZ stellt dafür ein Webservice zur Verfügung, das aus der FoxFibu heraus direkt aufgerufen werden kann über den Menüpunkt „Info – Abruf HFU-Liste“ gestartet werden.



Das Webservice kann ebenso vom Lieferantenkonto über den Button „HFU-Liste abrufen“ aufgerufen werden.

FoxFibu geht nach folgendem Algorithmus vor:

Es werden alle Lieferanten gesucht, denen im Lieferantenstamm das Merkmal „**Sublieferant**“ und eine „**Dienstgeber-Nr.**“ zugeordnet wurde. Diese werden an das Webservice gesandt; dieses liefert dann an FoxFibu das Merkmal „HFU J/N“ zurück; das Programm trägt dieses Merkmal dann automatisch bei allen Subunternehmern mit DG-Nummer ein.



Klicken Sie, um das Webservice zu starten, auf „HFU-Liste abrufen“.

Nach erfolgreichem Durchlauf werden alle entsprechenden Personenkonten aktualisiert. Sie können das Ergebnis auch in druckbarer Form aufrufen, sortiert nach Konto-Nr oder Name

Unterstützung bei manueller Zahlung

Werden Zahlungen beispielsweise bei Teil- oder Schlussrechnungen im Electronic Banking-System manuell durchgeführt, kann ein weiterer FoxFibu-Zusatz einen Teil der Arbeit abnehmen:

Buchungen in Mandant:		UVA-Periode: 12/2017									
Datum	Bk	Belnr	KontoS	KontoH	Betrag	K-Stelle	Ucd	B	Buchungstext	Buchungstext2	
01.12.17	ER	20173153	5200	34058	600,00	100000	960		Subunt. \$19		
01.12.17	BA	380792	34058	3359	570,00	0	0		Zlg. 34058/20173153		
01.12.17	25	0			0,00	0	0		Zlg. 34058/20173153		

In der ersten Zeile wurde eine Eingangsrechnung über € 600,00 mit einem Ust-Code 960 als Subunternehmer-Rechnung gebucht (5% Skonto = € 30,00)

(Zwischenschritt: die Eingabe der Überweisung erfolgt im ELBA-System manuell; an den Lieferanten werden € 570,00 abzgl. 25% für das DLZ = € 142,50 daher € 427,50 überwiesen).

Die Überweisung wird als Buchung nun so erfasst, als würden € 570,00 - also der Gesamtbetrag - an den Lieferanten überwiesen (siehe 2. Buchungszeile).

Die Buchung erfolgt gegen das Verrechnungskonto 3359 Schwebende Geldbewegungen. Der Offene Posten wird beim Lieferanten komplett ausgeziffert.

Mit dem **Buchungsschlüssel „25“** - siehe oben, 3. Zeile - werden nun vollautomatisch nachfolgende Buchungen generiert:

Journal												
Buchungsjournal								Selektion von Buchungen				
Satz	BA	Bel.Nr	Konto	Datum	Periode	KoSt.	GegKto	EURO-Betrag	UCD	Steuer	Buchungstext	Buchungstext2
23668	BA	380792	3359	011217	201712	0	34058	-570,00	0		Zlg. 34058/20173153	
23669	G*	380792	34058	011217	201712	0	3359	570,00	0		Zlg. 34058/20173153	
23670	S%	380792	5880	011217	201712	100000	34058	-30,00	963		Skonto ER 20173153	
23671	G*	380792	34058	011217	201712	100000	5880	30,00	963		Skonto ER 20173153	
23672	BA	380792	3359	011217	201712	0	34058	142,50	0		aut.Korr. 25% an DLZ	
23673	G*	380792	34058	011217	201712	0	3359	-142,50	0		aut.Korr. 25% an DLZ	
23674	BA	380792	34058	011217	201712	0	33999	142,50	0		150100831616	25% an DLZ
23675	G*	380792	33999	011217	201712	0	34058	-142,50	0		150100831616	25% an DLZ

Die ersten 2 Zeilen zeigen die manuell gebuchte Zahlung mit der automatisch generierten Skontobuchung (Zeilen 3,4).

Der Schlüssel „25“ generiert die Zeilen 5-8, das entspricht den 2 Buchungssätzen

- 3359 Verrechnungskonto/ 34058 Lieferant € 142,50 (=Rückbuchung 25% auf Lieferant)
- 34058 Lieferant/ 33999 DLZ der GKK € 142,50 (Lieferant aufgelöst, 25% auf DLZ)

Schließlich wird automatisch ein Offener Posten beim DLZ generiert; dieser kann beim nächsten Überweisungslauf über die ELBA-Automatik der FoxFibu an das DLZ mit überwiesen werden.

Der erstellte OP enthält v.a. die Überweisungsdaten, wie die DG-Nr. des Lieferanten mit der Kennung „150“ im Kundendatenfeld sowie der eigenen DG-Nummer im Textfeld.

Unterstützung beim Zahlungsverkehr

Ist bei einem Lieferanten im Stammlblatt die 9-stellige Dienstgeberrnummer eingetragen, ist der Lieferant Subunternehmer und nicht in der HFU-Liste eingetragen ist, kann der OP gesplittet werden: die Spalte „GKK“ ist in der betreffenden Zeile anzuklicken.

Konto	Beleg	FW	Betrag	Rg-Datum	fällig	Sko.fällig	U	Skonto	Skonto-%	Buchungstext	Ucd	Gkk	Kundendaten/ Zahlungsr
34058	0173154		1000,00	01.11.17	22.11.17	01.11.17	U	0,00	0,00000000	Subunt. \$19	963	<input type="checkbox"/>	Subunt. \$19

Gesamtsumme: 0,00 Summe Skonti: 0,00 aktualisieren Zusatzzeile

Lieferant: Musterbau, 5700 ZELL AM SEE
 Baugewerbe: DG-Nummer: 100831616 ist Subunternehmer ist in der HFU-Liste

Abb.: Der Lieferant 34058 hat eine DG-Nummer, ist Subunternehmer und ist nicht in der HFU-Liste (siehe Pfeil); der Posten kann daher durch einen Klick auf die Spalte „Gkk“ gesplittet werden (siehe Pfeil); werden nicht alle 3 Bedingungen erfüllt, ist ein Klick unmöglich.

Nun einfach die **Checkbox „Gkk“ aktivieren** und anschließend auf **„aktualisieren“ klicken**.

Nach dem Aktualisieren wurde die Buchung wie folgt aufgesplittet:

Konto	Beleg	FW	Betrag	Rg-Datum	fällig	Sko.fällig	U	Skonto	Skonto-%	Buchungstext	Ucd	Gkk	Kundendaten/ Zahlungsr
33999	0173154		250,00	01.11.17	22.11.17	01.11.17	U	0,00	0,00000000	Subunt. \$19	963	<input checked="" type="checkbox"/>	150100831616
34058	0173154		750,00	01.11.17	22.11.17	01.11.17	U	0,00	0,00000000	Subunt. \$19	963	<input checked="" type="checkbox"/>	Subunt. \$19

Der Ursprungs-OP des Lieferanten wird nun auf 75% herabgesetzt, gleichzeitig wird eine 2. Zeile mit 25% für das DLZ-AGH generiert und mit allen erforderlichen Daten für die automatische elektronische Überweisung befüllt.

Dabei wird über die „Lieferantennummer“ des DLZ-AGH auf den Lieferantenstamm zugegriffen und dort die erforderlichen Electronic-Banking-Daten für die Überweisung gelesen.

Beachten Sie: Damit die Zahlungen an das DLZ eindeutig sind, werden sie als **„Einzelzahlungen“** generiert; dies bedingt jedoch, dass es keine „negative“ Zahlung an das DLZ gibt (dies würde aus einer Lieferantengutschrift entstehen, die gesplittet wird).

Unabhängig davon werden Lieferantenüberweisungen wie bisher, zu einem Beleg zusammengefasst.

Sie können nun wie gewohnt den SEPA Datenträger erstellen, die Daten im Bankprogramm importieren und verarbeiten und anschließend die Verbuchung in FoxFibu durchführen.

Im Journal erhalten wir folgende Zeilen:

Journal											
Buchungsjournal								Selektion von Buchu			
Satz	BA	Bel.Nr	Konto	Datum	Periode	KoSt.	GegKto	EURO-Betrag	UCD	Steuer	Buchungstext
23636	ER	20173154	5200	011117	201711	100000	34058	1.000,00	960		Subunt. \$19
23637	G*	20173154	34058	011117	201711	100000	5200	-1.000,00	960		Subunt. \$19
23638	AÜ	60	33999	241117	201711	0	2710	250,00	963		20173154/150100831
23639	AÜ	60	34058	241117	201711	0	33999	250,00	963		UB 25% Lief./DLZ
23640	AÜ	60	33999	241117	201711	0	34058	-250,00	963		UB 25% Lief./DLZ
23641	AÜ	60	34058	241117	201711	0	2710	750,00	963		Übw. Rg. 20173154
23642	G*	60	2710	241117	201711	0	DIV.	-1.000,00	0		Summe

Die Eingangsrechnung über € 1000,00 wurde im Zuge der automatischen Überweisung aufgesplittet:

- 34058 Lieferant / 2710 Schwebende Geldbewegungen mit 80% des ER-Betrages € 750,00
- 33999 DLZ der GKK/ 2710 Schwebende Geldbewegungen mit 20% € 250,00
- 34058 Lieferant/ 33999 DLZ der GKK mit 20% € 250,00

Da sich die Buchung am Konto 33999 DLZ ohnehin ausgleicht, wird kein Offener Posten generiert; die Buchung kann jederzeit auf dem Konto 33999 aufgerufen werden.